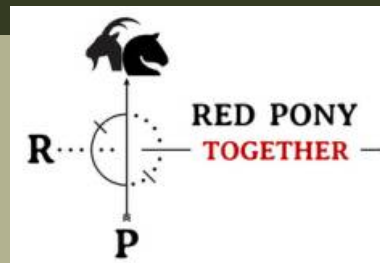


Tiergestützte Pädagogik

Seminare und Blockveranstaltungen im Rahmen der pädagogischen Ausbildung



Tiere als mentale Stütze,
Übersetzer, Spiegel und
Motivator in der
pädagogischen Arbeit

M.A. Swantje Hennig-Steuer



„Der junge Mensch bracht seinesgleichen, nämlich Tiere, überhaupt Elementares:
Wasser, Dreck, Gebüsche und Wiese, Erde, Lehm, Spielraum.

Man kann Kinder auch ohne das aufwachsen lassen, mit Teppichen, Stofftieren und
asphaltierten Straßen und Höfen.

Ein Kind wird es überleben, aber man darf sich dann nicht wundern, wenn es später
bestimmte soziale Grundleistungen nie mehr erlernt.“

Alexander Mitscherlich

Dt. Arzt und Psychoanalytiker

**Für mehr
Handlungs-
strategien und
Stärke bei der
pädagogischen
Arbeit.**



„Wo das Tier den Menschen so annimmt, wie er ist, kann auch der Mensch beginnen sich so anzunehmen, wie er ist.“

(Otterstedt, 2001)

Tiergestützte Pädagogik als Bildungsangebot in Theorie und Praxis

Theorieblock (2-4h):

Begriffe und Definitionen, Wirkbereiche, Erfahrungsräume für Kinder und Jugendliche nach individueller Zielsetzung, Voraussetzungen der Mensch-Tier-Nähe unter besonderer Berücksichtigung von Biophilie, Du-Evidenz und Bindungstheorie, Beziehungen und Beziehungsmuster, Konzept-, Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualitäten, Angebotsvorbereitung und Fallbeispiele

Praxisblock (5h):

- Einführung Hof
- Projekt Ziegen im geschlossenen Erfahrungsraum
- Projekt Pferd mit theoretischer Einführung, Vorführung und Beobachtung (Boden- und Freiarbeit, z.Z. mit Kindern und Jugendlichen, die bereits am Hof betreut werden) mit anschließender und Eigenaktivität auf dem Reitplatz
- Handlungs- und Beziehungsmuster, bedürfnisorientiertes setting und Reflexion
- Projekt Ziegen im offenen Erfahrungsraum
- Auswertung

(Gruppen bis 15 Teilnehmern mgl.)

Tiere unterstützen

Empirische Studien bestätigen, dass sich Kinder, die mit Tieren aufwachsen, besser in die Gemeinschaft einfügen, kooperativer und weniger aggressiv sind und sich dies Verhalten bis in das Erwachsenenalter fortsetzt (vgl. Greifenhagen, 2012).

- > Mit der Hilfe von Tieren können wir nicht nur Defiziten entgegenwirken.
- > Unser Augenmerk liegt darauf, die vorhandenen Fähigkeiten und Kompetenzen der jungen Menschen weiter zu fördern und zu stärken.
- > Hier lernen Kinder Fürsorge und Verantwortung. Ein Erfahrung, die dann auf Menschen übertragbar ist.

**Alles, was ich
brauche,
steckt
bereits in mir.**



Wirkbereiche altersübergreifend

Physische Wirkungen

- Motorische Aktivitäten, Körpergefühl, Fein- und Grobmotorik
- Stressregulation über autonome Prozesse (Herzfrequenz, Blutdruck)
- Förderung der Sinneswahrnehmung
- Schmerzlinderung

Psychische Wirkungen

- Angstlinderung, Trost, Emotionalität und Emotionskontrolle
- Stimmungsaufhellung, Wohlbefinden, emotionale Regulation
- Selbstwertgefühl, Ich-Stärke, Sicherheit und Wohlbefinden, positive Erlebnisse

Kognitive Wirkungen

- Stärkung Handlungsstruktur, Entscheidungsfähigkeit
- Aufmerksamkeit, Konzentration
- Lernmotivation, Lernverhalten

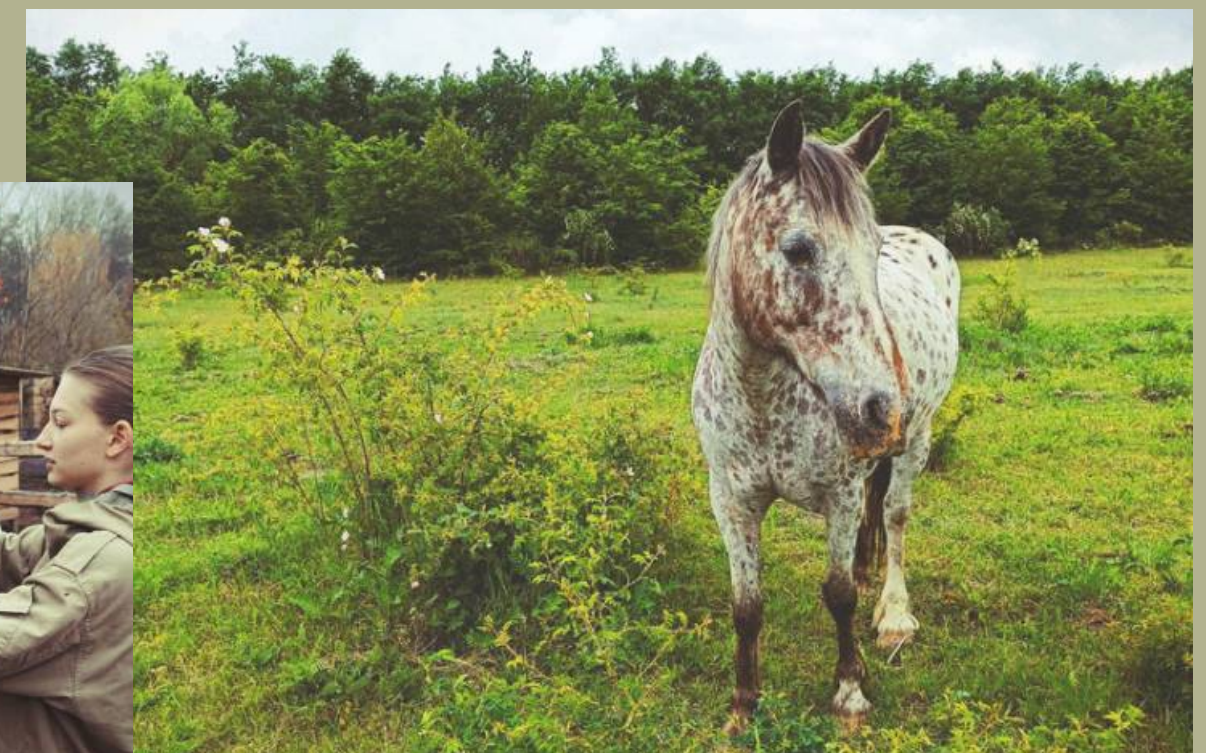
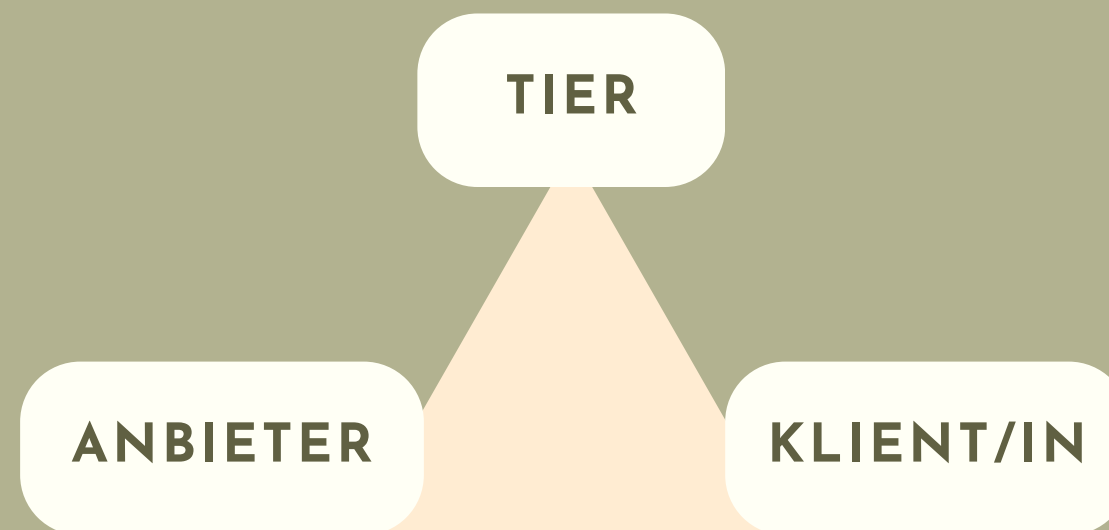
Sozio-emotionale Wirkungen

- Soziale Interaktion
- Nähe und Geborgenheit
- Kommunikation, Abbau Isolation
- Zugehörigkeit, Identitätsbildung



Systemisch, geplant und gezielt zur Förderung, Gestaltung, Reflexion und Prävention im Beziehungsdreieck

-Entwicklung, Unterstützung, Erweiterung alltäglicher Handlungsstrategien durch methodische Vielfalt,
d.h. freie Begegnung, Hort-Variante mit geführter Wahrnehmung und Rückzugsmöglichkeiten, Präsenz-Einheiten gekennzeichnet durch die Minimierung der Distanz, Integration und Brücken-Methode, wenn eine direkte Berührung (noch) nicht zielführend ist



**Echt.
Nahbar.
Ehrlich.**

VORAUSSETZUNGEN

Biophilie
Du-Evidenz
Bindungstheorie
> Empathie
und Fürsorgeverhalten



Zugang / Fokus:
Bedürfnisorientierung,
u.a.



Physiologische Bedürfnisse
(Wahrnehmung, Ruhe,
Geborgenheit, Rückzug),
Sicherheitsbedürfnisse
(Selbstbewusstsein,
Selbstwert, Strukturen),
Soziale Bedürfnisse
(Soziale Interaktion,
Kommunikation),
Individualbedürfnisse
(Verantwortung,
Anerkennung, Stärkung)

TGI

Das Tier hilft beim
Erkennen und Ausdrücken
von Bedürfnissen, da es
unvoreingenommen und
wertfrei agiert.



Tier = Motivations-,
Projektions-, Identifikations-,
Übungsobjekt und
emotionaler Katalysator



Einfachere, soziale
Kontaktaufnahme als
wesentliche Basis zum
Äußern von Bedürfnissen.



ZIEL

Förderung
Gestaltung
Reflexion
Prävention

Zur Person, Qualifikation und dem Hof

- geb. 14.05.1975 Lutherstadt Wittenberg
- Studium Kommunikations- und Medienwissenschaften, Soziologie und Germanistik u.a. mit den Schwerpunkten Pädagogik und menschliches Handeln zuzügl. pädagogischer Eignung, Leipzig
- seit 2005 Betreuung, Begleitung und Durchführung von Workshops, Vorträgen und Lehrveranstaltungen mit dem Schwerpunkt Kommunikation, Krise, Veränderung
- seit 2018 Coaching im Kontext der persönlichen Entwicklungsräume
- seit 2019 Angebote und Lehrkraft u.a. am Montessori Schulzentrum, BfW und Euroakademie für die pädagogische Ausbildung
- seit 2005 Arbeit am und mit dem Pferd
- zur persönlichen Erweiterung der Kommunikations- und Entwicklungsmöglichkeiten, Einsatz der Tiere und Zertifizierung Tiergestützte Intervention



**Berührungen
sind
Superkräfte,
weil sie
Stress und
die Herzrate
mindern.
Auf der
psychol. Art
schaffen sie
Verbindung,
Hoffnung und
Vertrauen.**

**Ilona Grey,
Neurowissenschaftlerin
und Psychologin**

Zur Person, Qualifikation und dem Hof

Für die Arbeit stehen Pferde und Ziegen zur Verfügung. Es gibt einen gesonderten Sandpaddock für die freie Begegnung, zudem 4ha Wiesen und Koppeln, da unsere Pferde ganzjährig in der Natur sind.

Darüber hinaus sind verschiedene Gesprächsbereiche u.a. am Wasser, neben dem Reitplatz oder abgeschiedener im extra Workshopzelt vorhanden, um den unterschiedlichen Bedürfnissen zu entsprechen.



Basis für Red Pony Together: Individuelle Interventionseinheiten/Coaching - zielgerichtet tiergestützt

Die Arbeit mit den Tieren bietet soziale, emotionale und kognitive Unterstützung. Ziel ist immer eine individuelle Förderung, Stärkung und Begleitung, wobei die Tiere neue Wege und Perspektiven eröffnen.

Zu diesem Zweck wird immer geklärt, was der Bedarf bzw. der thematische Schwerpunkt des Einzelnen ist, um dann die Settings und Einheiten für eine Weiterentwicklung, jeweils im persönlichen Rahmen der Fähigkeiten, darauf abzustimmen.

In der Regel finden 45min bzw. 90min. Einheiten statt.

Das Leben ist schön, aber mitunter steinig. Doch es gibt immer einen Weg.





Tiere in ihrer Akzeptanz und Ehrlichkeit haben mich immer begleitet, waren Anker, Rettungsboot und Verbündete, so dass der Schritt nach vielen Jahren der pädagogischen Arbeit und des Coachings zur tiergestützten Umsetzung nur logisch war.

Gern möchte ich diese Erfahrung, die Unterstützung und Hilfe weitergeben.
Für Wünsche, Fragen, individuelle Bedarfe lassen Sie uns gern ins Gespräch kommen.
Swantje Hennig-Steuer

Interesse an Veranstaltungen? Kontakt

shs@redponytrails.de

Red Pony Together am Hof von Red Pony Trails
Am Torbogen, 04654 Benndorf,
Tel. 0175-1995222

Theorie gern in vorhanden Schulungs- und Lehrräumen, Praxis direkt am Hof.

